

Protokoll der Vorstandssitzung
des Fördervereins St. Johanniskirche e.V.
vom 09. Februar 2006 um 19 Uhr Pastorat in Nieblum

Zur Vorstandssitzung des Fördervereins St. Johanniskirche e.V. ist durch einen persönlichen Brief an alle Vorstandsmitglieder eingeladen worden.

Die Vorstandssitzung wird um 19 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnet. Der Vorstand ist bis auf die Beisitzerin, Frau Volmann, vollzählig erschienen.

Die Beisitzerin, Pastorin Antje Iser-Asmussen, trägt eine meditative Einleitung über Dietrich Bonhoeffer vor, dessen einhundertster Geburtstag am 4. Februar 2006 begangen wurde.

1. Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung des Fördervereins und wichtige Entscheidungen aus dem Jahre 2005.

Nach der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 4. August 2005 schien der Beginn der Renovierung der Kirche in weite Ferne gerückt, da eine Absage der geplanten umfangreichen Förderung durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume mit Bescheid vom 7. Juli 2005 erteilt worden war. Ein persönlicher Brief des Vorsitzenden, Dr. Birkhoff, an den neuen Ministerpräsidenten, P.H. Carstensen, änderte überraschend die Aussichten. In einem persönlichen Brief des Ministerpräsidenten an den Vorsitzenden wurden Wege für einen geänderten Förderantrag aufgezeichnet. Ferner erfolgte eine Intervention beim Amt für ländliche Räume in Husum, so dass bereits im November ein erste Förderzusage in Höhe von 50.000,- € und die Inaussichtstellung weitere Mittel vorlagen.

Die Ausschreibung von Baumaßnahmen über eine Projektsumme von 200.000,- € erfolgt zur Zeit, so dass im April des Jahres mit einem ersten Bauabschnitt begonnen werden kann. Die Fördersumme muss zur Hälfte aus Eigenmitteln der nordelbischen Kirche, dem Kirchenkreis Südtondern und der örtlichen Kirchengemeinde aufgebracht werden.

Der Förderverein ist aufgrund der erfreulichen Vermögensentwicklung in der Lage, die Kirchengemeinde punktuell zu unterstützen.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2005 durch die Kassenwartin liegt vor. Die Steuererklärung für das Jahr 2005 wurde vom Finanzamt Flensburg bereits angenommen, die Befreiung von der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Kapitalertragssteuer sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bestehen fort.

Der Förderverein hat zur Zeit 165 Mitglieder. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 10. August 2006 geplant. Eine Einladung der Mitglieder mit der Bekanntgabe der Tagesordnung wird rechtzeitig vorgenommen. Da unter anderem die Wahl/Wiederwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer Teil der Tagesordnung sein werden, bittet der Vorstand diejenigen Mitglieder, die Aufgaben in diesen Gremien übernehmen möchten, um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Vorsitzenden, Dr. Birkhoff, oder dem Schriftführer, Pastor Asmussen.

2. Der Vorstand nimmt den Kassenbericht der Kassenwartinnen entgegen.

Am 31.12.2005 betrug das Vermögen des Vereins 38.141,82 €, und die Einnahmen des Jahres 2005 beliefen sich auf stolze 23.316,80 €. Davon waren Mitgliedsbeiträge: 6.265,- €, Spenden 15.781,73 €, Kollekten 970,08 € und Zinsen 299,99 €. Besonders erwähnt wurden drei Spendenaktionen: Frau Borchert, das Ehepaar Dankwart und das Ehepaar Kühne haben anlässlich persönlicher Ehrentage um Spenden für den Verein gebeten und dabei erhebliche Summen zusammen gebracht.

Den oben genannten Einnahmen von 2005 standen Ausgaben in Höhe von 1.986,62 € entgegen. Davon waren 1.366,90 € Druckkosten für Werbung, 541,72 € Porto- und 78,- € Bankkosten.

3. Der Vorstand bespricht wichtige Schritte nach vorn.

Die gesamte Buchführung des Vereins wird bisher handschriftlich vorgenommen. Der Vorsitzende macht auf die Probleme aufmerksam, die sich für spätere Zeit aus einer fehlenden EDV ergeben können. Zur Zeit werden die gesamte Verwaltung und das Rechnungswesen „von Hand“ vorgenommen. Das Gleiche gilt für die persönlichen Anschreiben an Mitglieder und Spender, die Ausstellung von Spendenbescheinigungen und von Bescheinigungen über Mitgliedsbeiträge. Da im

Laufe der kommenden Jahre eine Umstellung auf EDV immer umfangreicher werden würde, bittet der Vorsitzende den Vorstand um Mithilfe in dieser organisatorischen Frage.

Bei den Spendern lassen sich aufgrund des Bankgeheimnisses in etwas 20% der eingehenden Spenden die vollständigen Anschriften der Spender nicht ermitteln. Der Vorstand bedauert, in diesen Fällen den Dank nicht übermitteln zu können.

Die sechs Gemeinden des Kirchspiels St. Johannis sind noch nicht ausreichend mit der Vereinsarbeit verbunden. Hier soll eine Initiative helfen, die die Gemeinden zur Mitwirkung im Verein ermuntert.

Die Versammlung wird um 20.30 Uhr geschlossen.